Presseinformation

4. Februar 2015

Niederösterreichs Böden 2015 im Fokus

Startschuss für Bewusstseinsbildung zum Thema Boden

2015 wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr des Bodens ausgerufen. Grund genug, um die hohe Vielfalt an niederösterreichischen Böden ein Jahr lang in den Mittelpunkt zu stellen. Böden sind wertvolle Lebensräume, Bestandteil des Wasserkreislaufes und der Stoffkreisläufe, Wasser- und Kohlenstoffspeicher sowie Rohstoffquelle und Nutzfläche für Land- und Forstwirtschaft.

„Wie sensibel das Gut Boden ist, sieht man daran, dass es etwa 100 Jahre dauert, um einen Zentimeter Boden zu bilden. Die rasante Versiegelung ist fatal, wenn man bedenkt, dass nur gesunder Boden viele Ökosystemleistungen erbringen kann und damit für den Anbau von Pflanzen und die Lebensmittelproduktion nutzbar ist", erklärt Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Mag. Franz Maier, Leiter der Abteilung „Natur & Ressourcen" bei der Energie- und Umweltagentur NÖ, ergänzt: „Um die Bewusstseinsbildung in Niederösterreich weiter voranzutreiben, arbeiten wir daran, dieses wichtige Thema der Bevölkerung näher zu bringen. Im Rahmen der Initiative ‚Naturland Niederösterreich' werden auf der Plattform http://www.naturland-noe.at/ während des Jahres 2015 regelmäßig interessante Inhalte zum Thema Boden und seinen vielfältigen Funktionen veröffentlicht. Zusätzlich gibt es immer wieder attraktive Preise bei unseren Gewinnspielen zu ergattern".

Die große Vielfalt an Landschaftsräumen, über die Auen entlang der Donau bis zu den Alpen im südwestlichen Niederösterreich, hat zahlreiche unterschiedliche Bodentypen hervorgebracht. Diese hohe Diversität an Böden bewirkt, dass hierzulande eine Vielzahl an unterschiedlichen Lebensmitteln angebaut werden können. Seit Jahrtausenden bewirtschaften die Menschen die tiefgründigen Schwarzerden des Marchfeldes und die seichtgründigen Braunerden des Waldviertels und haben sich bei der Wahl der angepflanzten Früchte nach den Gegebenheiten orientiert. Die Erhaltung der Böden als Lebensraum für Mensch und Tier und als Grundlage der Nahrungsmittelproduktion soll im Jahr des Bodens besonders stark in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Denn Schutz und nachhaltige Bewirtschaftung von Böden sind wichtig und sichern das Überleben

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

der Menschen.

Weltweit gehen Tag für Tag fruchtbare Böden durch Brandrodungen, Erosion und damit einhergehender Wüstenbildung, und nicht zuletzt durch Verbauung verloren. Bei zunehmender Bevölkerungsdichte und dem dadurch höheren Nahrungsmittelbedarf ist der Bodenverlust eine bedrohliche Entwicklung. In Österreich liegt der Bodenverbrauch laut Untersuchungen des Umweltbundesamts pro Tag bei etwa 20 Hektar. Dies entspricht der Größe eines durchschnittlichen österreichischen Bauernhofes.

Wer bis spätestens 28. Februar 2015 unter www.naturland-noe.at/mitmachen_und_gewinnen die Gewinnspielfrage beantwortet, kann mit etwas Glück interessante Sachbücher oder Eintrittskarten für das NÖ Landesmuseum gewinnen.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-13322, e-mail j.maier@noel.gv.at, bzw. Energie- und Umweltagentur NÖ, Mag. (FH) Christine Sitter-Penz, Telefon 02742/219 19-137, e-mail christine.sitter-penz@enu.at, http://www.enu.at/, http://www.naturland-noe.at/

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at